

Anfrage des Abgeordneten Markus Rinderspacher zum Plenum vom 1. Juni 2016

„Wie viele Familien haben im Jahr 2015 an staatlich geförderten Erholungen in Familienferienstätten teilgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der Familien, Größe und Zusammensetzung der Familien (Erwachsene, Kinder mit und ohne Behinderung) sowie Regierungsbezirken), wie viele Familienferienstätten, in denen staatlich geförderte Erholungen stattfinden, existieren aktuell in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken) und wie hat sich das Verhältnis von Nachfrage und Angebot nach staatlich geförderten Familienerholungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?“

Antwort durch das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration:

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration unterstützt Familien, die sich sonst keinen Urlaub leisten könnten, durch individuelle Zuschüsse.

Die Inanspruchnahme im Jahr 2015 stellt sich folgendermaßen dar:

Individualförderung						
2015						
	Bewilligungen Anzahl (Familien)	Familiengröße (Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		Erwachsene (insgesamt)	Kinder ohne Behinderung (insgesamt)	Kinder mit Behinderung (insgesamt)
		kleinste	größte			
Oberbayern	121	1 + 1	2 + 9	173	341	9

Niederbayern	27	1 + 1	2 + 10	39	78	3
Oberpfalz	51	1 + 1	2 + 7	78	145	4
Oberfranken	91	1 + 1	2 + 10	140	262	11
Mittelfranken	112	1 + 1	2 + 10	172	318	13
Unterfranken	82	1 + 1	2 + 6	132	203	18
Schwaben	105	1 + 1	2 + 11	171	317	12
Bayern	589	1 + 1	2 + 11	905	1.664	70

Gefördert werden Familienurlaube in bayerischen Familienferienstätten, in den Ferienzeiten sogar bundesweit. Familienferienstätten sind im Freistaat Bayern nur diejenigen Erholungseinrichtungen, die von gemeinnützigen Trägern mit der Zielsetzung, Familien in wirtschaftlich schwierigen Situationen gemeinsame Ferien zu ermöglichen, mit staatlichen Mitteln (Bund und Land) erbaut wurden. Familienferienstätten arbeiten gemeinnützig und bieten ein besonders familienfreundliches Umfeld, zu dem auch Angebote der Eltern- und Familienbildung, etwa Kurse zu Erziehungsfragen gehören.

Folgende Familienferienstätten existieren im Freistaat Bayern (Stand: 31. Mai 2016):

Familienferienstätte	Landkreis kreisfreie Stadt	Regierungsbezirk
Haus Chiemgau www.haus-chiemgau.de	Berchtesgadener Land (LKr.)	Oberbayern
Die Langau – Bildungs- und Erholungsstätte www.langau.de	Weilheim-Schongau (LKr.)	
AWO Arber-Feriendorf Zwiesel www.ferienwohnung-in-zwiesel.de	Regen (LKr.)	Niederbayern
Caritas Haus Tannenhof www.tannenhof-englmar.de	Straubing-Bogen (LKr.)	
Familienerholungs- und Tagungsstätte Sulzbürg	Neumarkt i. d. Opf.	Oberpfalz

www.sulzbuerg.com	(LKr.)	
Feriedorf Sattelbogen www.dew-hamburg.de/feriendoefer/sattelbogen	Cham (LKr.)	
Ferienhaus Lambach www.ferienhaus-lambach.de		
Ferien- und Tagungszentrum Leinleiertal www.tabea-leinleiertal.de	Bamberg (LKr.)	Oberfranken
Hotel „Haus Silberbach“ www.haus-silberbach.de	Wunsiedel (LKr.)	
Haus der Familie www.schoenstatt-memhoelz.de		Schwaben
AllgäuHaus Wertach www.allgaeuhaus-wertach.de	Oberallgäu (LKr.)	
Naturfreundehaus Freibergsee www.nfh-allga.eu		
Haus Zauberberg www.haus-zauberberg.de	Ostallgäu (LKr.)	
Familienferienstätte „Haus St. Christophorus“ www.familienferienwerk-nonnenhorn.de	Lindau (LKr.)	
Ferienhaus „Bergsicht Scheffau“ www.bergsicht-scheffau.de		

Mit Wirkung vom 1. Februar 2008 wurde eine Rahmenvereinbarung mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege zur staatlichen Förderung der Familienerholung in Familienferienstätte in Kraft gesetzt.

Mit der Rahmenvereinbarung wurde die bisherige staatliche Förderung neu ausgestaltet und entscheidend verbessert. Der Vollzug wurde auf das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) delegiert. Zahlenmaterial liegt deshalb erst für die Zeit ab dem Jahr 2008 vor. Vor diesem Hintergrund können nur insoweit Daten ausgewertet und abgebildet werden.

Zuletzt wurde die Förderung zum 1. März 2016 erneut deutlich verbessert. Dabei wurden die Tagessätze (Zuschüsse) von 13 € auf 15 € für

Kinder und Erwachsene bzw. von 17 € auf 20 € für Kinder mit Behinderung sowie die Einkommensgrenzen von 15.600 (allein erziehende Eltern) / 17.400 € (beide Eltern) auf 19.000 € / 20.500 € erhöht.

Ziel ist es, der zwangsläufig wieder rückläufigen Inanspruchnahme (Ausgestaltung als einkommensabhängige Leistung) entgegenzuwirken, also wieder mehr Familien zu erreichen, die zudem von erneut höheren Zuschüssen profitieren sollen.

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel waren stets ausreichend bemessen, sodass die Nachfrage auch immer vollumfänglich bedient werden konnte.

Ablehnungen von Anträgen erfolgten nur bei Nichtvorliegen der Zuwendungsvoraussetzungen, i. d. R. bei Überschreiten der Einkommensgrenzen.

Die nachfolgenden Tabellen (2008 bis 2014) spiegeln daher das Angebot und insbesondere die Nachfragesituation wieder:

	Individualförderung					
	2008					
	Bewilligungen Anzahl (Familien)	Familiengröße (Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		Erwachsene (insgesamt)	Kinder ohne Behinderung (insgesamt)	Kinder mit Behinderung (insgesamt)
kleinste		größte				
Oberbayern	86	1 + 1	1 + 8 bzw. 2 + 7	137	267	2
Niederbayern	33	1 + 1	2 + 7	58	104	7
Oberpfalz	55	1 + 1	2 + 7	88	156	1
Oberfranken	95	1 + 1	2 + 7	161	281	6
Mittelfranken	112	1 + 1	2 + 7	171	311	8

Unterfranken	80	1 + 1	2 + 7	127	215	8
Schwaben	121	1 + 1	2 + 8	186	360	9
Bayern	582	1 + 1	2 + 8	928	1.694	41

	Individualförderung					
	2009					
	Bewilligungen Anzahl (Familien)	Familiengröße (Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		Erwachsene (insgesamt)	Kinder ohne Behinderung (insgesamt)	Kinder mit Behinderung (insgesamt)
kleinste		größte				
Oberbayern	136	1 + 1	2 + 9	215	396	6
Niederbayern	45	1 + 1	2 + 7	79	126	13
Oberpfalz	65	1 + 1	2 + 7	103	170	-
Oberfranken	119	1 + 1	2 + 8	209	351	14
Mittelfranken	143	1 + 1	2 + 9	226	397	13
Unterfranken	122	1 + 1	2 + 5	202	287	12
Schwaben	125	1 + 1	2 + 9	201	384	5
Bayern	755	1 + 1	2 + 9	1.235	2.111	63

	Individualförderung					
	2010					
	Bewilligungen Anzahl (Familien)	Familiengröße (Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		Erwachsene (insgesamt)	Kinder ohne Behinderung (insgesamt)	Kinder mit Behinderung (insgesamt)
kleinste		größte				
Oberbayern	167	1 + 1	2 + 9	251	434	19
Niederbayern	48	1 + 1	2 + 10	75	144	10
Oberpfalz	69	1 + 1	2 + 6	109	180	2
Oberfranken	112	1 + 1	2 + 7	193	327	13
Mittelfranken	144	1 + 1	2 + 9	229	401	13
Unterfranken	122	1 + 1	2 + 6	208	308	10
Schwaben	139	1 + 1	2 + 9	222	423	3
Bayern	801	1 + 1	2 + 10	1.287	2.217	70

	Individualförderung					
	2011					
	Bewilligungen Anzahl (Familien)	Familiengröße (Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		Erwachsene (insgesamt)	Kinder ohne Behinderung (insgesamt)	Kinder mit Behinderung (insgesamt)
kleinste		größte				
Oberbayern	142	1 + 1	2 + 8	222	400	11
Niederbayern	39	1 + 1	2 + 7	60	104	9
Oberpfalz	75	1 + 1	2 + 6	115	188	3
Oberfranken	130	1 + 1	2 + 7	216	370	18
Mittelfranken	125	1 + 1	2 + 8	200	345	11
Unterfranken	137	1 + 1	2 + 7	224	340	9
Schwaben	128	1 + 1	2 + 11	209	416	6
Bayern	776	1 + 1	2 + 11	1.243	2.163	67

	Individualförderung					
	2012					
	Bewilligungen Anzahl (Familien)	Familiengröße (Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		Erwachsene (insgesamt)	Kinder ohne Behinderung (insgesamt)	Kinder mit Behinderung (insgesamt)
kleinste		größte				
Oberbayern	151	1 + 1	2 + 9	222	442	10
Niederbayern	40	1 + 1	2 + 6	63	115	5
Oberpfalz	65	1 + 1	2 + 6	99	178	6
Oberfranken	92	1 + 1	2 + 7	154	268	14
Mittelfranken	105	1 + 1	2 + 9	169	288	13
Unterfranken	101	1 + 1	2 + 7	167	261	6
Schwaben	119	1 + 1	2 + 11	199	393	10
Bayern	673	1 + 1	2 + 11	1.073	1.945	64

	Individualförderung				
	2013				
Bewilligungen	Familiengröße		Erwachsene	Kinder ohne	Kinder mit

	Anzahl (Familien)	(Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		(insgesamt)	Behinderung (insgesamt)	Behinderung (insgesamt)
		kleinste	größte			
Oberbayern	135	1 + 1	2 + 8	206	423	12
Niederbayern	39	1 + 1	2 + 11	60	111	6
Oberpfalz	61	1 + 1	2 + 6	98	180	6
Oberfranken	102	1 + 1	2 + 11	168	310	18
Mittelfranken	95	1 + 1	2 + 9	151	271	14
Unterfranken	105	1 + 1	2 + 6	166	268	13
Schwaben	105	1 + 1	2 + 11	179	357	4
Bayern	642	1 + 1	2 + 11	1.028	1.920	73

	Individualförderung 2014					
	Bewilligungen Anzahl (Familien)	Familiengröße (Anzahl Erwachsene + Anzahl Kinder)		Erwachsene (insgesamt)	Kinder ohne Behinderung (insgesamt)	Kinder mit Behinderung (insgesamt)
		kleinste	größte			
Oberbayern	143	1 + 1	2 + 8	201	394	19
Niederbayern	30	1 + 1	2 + 11	45	88	5
Oberpfalz	54	1 + 1	2 + 7	84	150	2
Oberfranken	98	1 + 1	2 + 9	160	301	13
Mittelfranken	91	1 + 1	2 + 10	143	252	11
Unterfranken	97	1 + 1	2 + 6	149	239	17
Schwaben	113	1 + 1	2 + 12	186	371	12
Bayern	626	1 + 1	2 + 12	968	1.795	79